

Jahresbericht 2022

Liebe Vereinsmitglieder,

Das Jahr zwischen der letzten Mitgliederversammlung am 07.07.2021 und heute begann mit der Hoffnung, nach den Sommerferien wieder ein normales Vereinsleben gemäß unserer Satzung leben zu können.

Der für ursprünglich für das Jahr 2020 geplante und wegen der Corona-Pandemie nicht durchgeführte 9. Ausbildungskurs konnte in das Jahr 2021 verschoben werden.

Durchführungsort und Fördermittel waren gesichert.

8 Kandidaten warteten ungeduldig auf die Ausbildung, darunter 4 aus dem Raum Nordthüringen.

Und dann kam Vieles anders.

Der Start in den Schulen nach den Sommerferien verlief unterschiedlich.

Die geltenden Corona-Regeln ließen offensichtlich einen gewissen Entscheidungsspielraum für die Schulleiter zu.

Damit konnten einige Teams zügig mit Mediationen beginnen, einige mussten bis nach den Herbstferien warten.

Der 9. Lehrgang begann planmäßig in für unsere Zwecke gut geeigneten Räumlichkeiten der katholischen Pfarrei St. Elisabeth in der Kleiststrasse.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an Monika Hubensteiner für die Organisation der Räumlichkeit und die Betreuung der Ausbildung.

Die bisher gern genutzten Räumlichkeiten im Christlichen Jugenddorf standen Corona bedingt nicht zur Verfügung.

Mit Fortschreiten des Herbstes stiegen deutschlandweit die Inzidenzen auf bisher nicht gekannte Größenordnungen.

Aus den Pandemieerfahrungen von 2020 und 2021 konnte man einen Look down des öffentlichen Lebens erwarten.

Der wurde nicht verkündet, jedoch gab es nach und nach deutliche Einschränkungen bei Kontakten:

- z.B. für Schulen und eben Gruppenveranstaltungen wie unsere Ausbildung
- oder die für den 01.12.2021 geplante Weihnachtsfeier.

Die Konsequenz war der Abbruch der Ausbildung vor der letzten Staffel, die Absage der Weihnachtsfeier und die Unterbrechung der Mediationstätigkeit bis z.T. zu den Winterferien und darüber hinaus.

Die 4. Staffel der Ausbildung konnte während der Osterferien nachgeholt werden.

Damit konnte der 9. Lehrgang beendet werden. Die entsprechenden Teilnahmebestätigungen werden heute übergeben.

Die Teilnehmer am 8. Lehrgang erhalten ihre Zertifikate zur Weihnachtsfeier 2022.

An Stelle der ausgefallenen Weihnachtsfeier 2021 hat sich Karin Stahlkopf eine echte Überraschung für alle ausgedacht und damit wichtigen Weihnachtstrost gespendet.

Liebe Karin, vielen Dank für dieses Weihnachtsgeschenk.

Entwicklung der SiS Thüringen Niederlassung in Nordthüringen:

Die durch die Initiative von Dorothea Reich ins Leben gerufene Gruppe von SiS-interessierten Senioren ist inzwischen auf 4 ausgebildete Mediatoren angewachsen

- Dorothea Reich
- Andrea Hecker
- Gabriele Hoffmann
- Christel Buschendorf

Zurzeit ist die Kandidatengruppe aus Nordthüringen für die Teilnahme am 10. Lehrgang mit Beginn am 27.09.2022 auf 6 angewachsen.

Im Zusammenhang mit Publikationen in der regionalen Presse kann sich diese Anzahl weiter erhöhen.

SiS Thüringen hat sich im Oktober 2021 beim Schulamt Nordthüringen vorgestellt.

Zwischenzeitlich hat es Vorstellungsgespräche an 3 Schulen gegeben.

Das Ziel ist, in diesen 3 Schulen Nordthüringens mit Beginn des Schuljahres 2022/23 regelmäßig Mediationen anbieten zu können.

Damit wird die praktische Arbeit in den ersten Schulen aufgenommen und eine wichtige Voraussetzung für das weitere Wachstum der Niederlassung geschaffen.

Im Unterschied zum Raum Gera haben wir es in Nordthüringen mit zum Teil erheblichen Entfernungen zwischen dem Wohnort der beteiligten Mediatoren und Schulen zu tun.

Das trifft sowohl für Treffen der SiS-Mitglieder, inclusive der Durchführung von Supervisionen und kollegialen Fallberatungen vor Ort als auch für das Mediationsangebot an den Schulen zu.

Vom Vorstand ist zurzeit Bernd Himmerlich mit der Betreuung der Nordthüringer beauftragt.

Diese Betreuung soll in der jetzigen Form bis Ende 2022 erfolgen.

Zu diesem Zeitpunkt sind bei den Mediatoren erste praktische Erfahrungen zur Arbeit in den Schulen erworben worden.

Mit dann ca. 10 ausgebildeten Mediatoren besteht eine arbeitsfähige Gruppe, die eine weitere Entwicklung weitgehend selbständig in Angriff nehmen kann.

Vorbereitung 10. Lehrgang:

Zur Vorbereitung des 10. Ausbildungslehrganges waren alle Vereinsmitglieder gebeten worden, in ihrem Freundes- und Bekanntekreis nach Kandidaten zu suchen. Weiterhin haben wir am Standort Gera und in Nordthüringen die Presse aktiviert. Am 14.05. haben wir im Sonnenhof vor unserem Vereinsbüro einen Tag der

offenen Tür durchgeführt. Das Resultat dieser Aktivitäten sieht so aus:

- Kandidaten in Ostthüringen z.Z. 4
- Kandidaten in Nordthüringen z.Z. 6

Mit heutigem Stand hätten wir demnach 10 Kandidaten für den 10. Lehrgang. Ich rufe an dieser Stelle alle Vereinsmitglieder nochmal auf, im Bekannten- und Freundeskreis weitere Interessenten zu werben, in der Ehrenamtszentrale über den bevorstehenden Ausbildungskurs zu informieren.... Der Zeitraum kurz vor dem Kurs sollte zur Kandidatenwerbung genutzt werden. Die Kosten ändern sich kaum bei zusätzlichen Kandidaten.

Mitgliederbewegungen (aktuell):

- Neuaufnahmen 7
Dorothea Reich, Andrea Hecker, Gabi Hoffmann, Ute Seils, Gabriele Kepke, Christiane Wenke, Marion Nigbur
- Austritte: 5
Jürgen Kiss, Bruna Galecki, Sieglinde Seidemann, Annerose Stolze, Helmut Schmeel
- Veränderungen im Vorstand:
Monika Hubensteiner hat im Februar 2022 aus persönlichen Gründen ihre Arbeit im Vorstand beendet. Der Vorstand bedauert aber respektiert diese Entscheidung.

Der Vorstand dankt Monika für ihr Engagement, insbesondere ihre praktische Unterstützung während der theoretischen Ausbildung des 9. Lehrgangs

Mit Wirkung vom Mai 2022 konnten wir Ute Seils zur Mitarbeit Vorstand gewinnen.

Sie wurde in der VS-Sitzung am 23.05.2022 In den Vorstand als Mitglied kooptiert.

Ute übernimmt im Vorstand bis September 2022 kommissarisch die Funktion des Schriftführers.

Außerdem wird Ute in die Abwicklung der Aufgaben das Schulbudget betreffend einbezogen.

Konkret festgelegt werden ihr Zuständigkeitsbereich im Vorstand mit Inkrafttreten der neuen Geschäftsordnung des Vorstandes zum 01.10.2022.

Entsprechend aktualisierter TO schlägt der Vorstand vor, Ute heute in den Vorstand zu wählen.

Supervisionen im letzten Jahr: 4

Zum Vereinsleben:

Durch Corona bedingte Reduktion von Treffen der Vereinsmitglieder und 2020 und 2021 längere Zeitabschnitte ohne Mediationstätigkeiten gibt es insbesondere bei der Integration der Absolventen des 8. und 9. Lehrganges in das vorhandene Team Nachholbedarf.

Der Vorstand hat diese Sachlage erkannt. So sind die Absolventen des 9. Lehrganges nach gegebenen Möglichkeiten in die Mediationen eingebunden.

Weitere konkrete Maßnahmen sollen helfen, um die Defizite in geeigneter Form aufzuarbeiten.

Ich hoffe, dass die Veranstaltung im Anschluss an unser Treffen hier schon etwas bewirken kann.

Vorschläge zur gezielten Entwicklung des Zusammengehörigkeitsgefühls der Vereinsmitglieder von allen sind sehr willkommen und werden in den Arbeitsplan für das kommende Jahr eingearbeitet.

Zu Ingrid Fischers Tod

Die Nachricht über ihr Ableben hat bei uns allen Betroffenheit ausgelöst.

Es wurde aber auch offensichtlich, dass es zwischen Vorstand und Mitgliedern zum Teil unterschiedliche Auffassungen im Umgang mit Trauerfällen im Verein gibt.

Der Vorstand hat, schlussfolgernd aus den Diskussionen, folgendes beschlossen:

- künftig werden bei jedem Trauerfall eine Beileidskarte und 50 € zu übergeben.
- Auf der Website wird ein Nachruf veröffentlicht
- Von der Schaltung einer Anzeige in den Printmedien wird der Vorstand auch zukünftig nicht Gebrauch machen, weil die Umstände in diesem Zusammenhang in Ihrer Breite zu unterschiedlich sind

Bitte schlägt Änderungen und Erweiterungen zu dieser Regelung vor.

Informationsfluss

Aufgetretene Vorwürfe, dass es nicht genügend Informationen gebe, teilt der Vorstand so nicht.

Es gab periodische Informationen.

Sie wurden in dem möglichen zeitlichen und inhaltlichen Rahmen zur Verfügung gestellt.

Dort wo möglich wurden sie durch konkrete Maßnahmen bzw. konzeptionelle Vorstellungen des Vorstandes konkret unterlegt.

Richtig ist auch, dass z.B. Artikel in der Tagespresse für einen bestimmten Zeitraum bestellt viel zu schnell oder nur digital erscheinen. Das ist ärgerlich, unterliegt aber nicht immer unseren Wünschen.

Damit die Informationen alle Mitglieder erreichen, ist es unumgänglich, dass unsere Website regelmäßig besucht wird.

Die Ausgabe eines regelmäßig erscheinenden Newsletters hat der Vorstand im Blick.

Gegenwärtig sieht sich der Vorstand jedoch auf Grund seiner Ressourcen nicht in der Lage, das umzusetzen.

Auch hierzu sind Vorschläge und Hinweise willkommen.

Belebung des Vereinslebens

Eine Möglichkeit dafür sieht der Vorstand in der Organisation von Treffen in kleineren Gruppen, territorial oder auf jeweils eine Lehrgangsgruppe bezogen.

Verbessert werden soll die Betreuung der einzelnen Teams an den Schulen vor Ort.

Dazu gibt es Vorstellungen, wie beginnend im September die Kommunikation gezielter und individueller durch den Vorstand gestaltet werden kann.

Informationen aus dem Bundesverband

Die angesprochenen Probleme im Berichtszeitraum hat nicht nur der LV Thüringen. Andere LV haben sehr ähnliche oder größer Probleme zu bewältigen. Es geht um größere Ausstrahlungskraft oder nennen wir es Attraktivität von SiS in allen Bundesländern. Voraussetzung dafür sind klare Verwaltungsstrukturen, eine ausreichende Finanzausstattung, erfolgreiche Strategien der Mitgliedergewinnung und Öffentlichkeitsarbeit. Hilfreich ist auch eine stabile Zusammenarbeit zwischen den Landesverbänden und in mehreren LV zwischen den Niederlassungen innerhalb der LV.

Die Basis der SiS Idee (Satzung, Qualitätshandbuch, Ausbildung, Geschäftsordnung) sollten auf Aktualität überprüft und ggf. aktualisiert werden. Neben diesen innerhalb der Landesverbände zu organisierenden Überarbeitungen hat der Bundesverband professionelle Hilfe von außen erhalten. Unter der Bezeichnung Organisationsentwicklung wurden in allen Landesverbänden Workshops von Fachleuten mit den Vorständen durchgeführt. Das Ziel dieser Veranstaltungen ist das Erfassen der spezifischen Probleme in den LV und die gemeinsame Erarbeitung von Lösungsansätzen. Damit verbunden sind einheitliche Strukturen in den Vorständen, sodass sich die Zuständigen z.B. für Fundraising oder

Öffentlichkeitsarbeit in den LV untereinander austauschen können. Das soll unter Einbeziehung möglichst vieler Vereinsmitglieder auch außerhalb der Vorstände erfolgen. Die Belastung einzelner soll sich dadurch verringern lassen.

Resümee:

Der Berichtszeitraum durch besondere äußere Umstände und damit verbundene völlig andere Anforderungen an unsere Arbeit gekennzeichnet.

Einerseits kann festgestellt werden, dass der Verein alle „Hürden“ nehmen konnte und in seiner Substanz weiterbesteht!

Andererseits hat die Pandemie auch in unserer Gemeinschaft „Narben“ hinterlassen.

Das muss klar sein und in unserer weiteren Arbeit Beachtung finden.

Aus diesem Grund möchte der Vorstand die Bitte an alle Mitglieder richten, aktiv mitzuarbeiten, Vorschläge einzubringen und sich über die eigentliche Tätigkeit an den Schulen hinaus an einzelnen Maßnahmen und Projekten zu beteiligen.

Einen wesentlichen Faktor zum Gelingen sieht der Vorstand in der aktiveren Nutzung unserer Kommunikationsmöglichkeiten.

Ein Wunsch des Vorstandes ist ein größeres Feedback von den Mitgliedern.

Nur wenn der Vorstand die Wünsche, Vorstellungen und auch die Kritikpunkte kennt, kann er besser und schneller reagieren.

Daran sollten wir alle gemeinsam in der Zukunft arbeiten.

Abschließend möchte sich der Vorstand bei allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit ausdrücklich bedanken.

An dieser Stelle möchte ich mich bei euch dafür bedanken, dass ihr mir als neuem Vorsitzenden Akzeptanz entgegengebracht und mich in dem Jahr meines Vorsitzes aktiv unterstützt habt.

Ich baue auch weiterhin darauf, dass wir vereint die vor uns stehenden Aufgaben angehen, Probleme in respektvollem Miteinander lösen und uns gemeinsam an Erfolgen freuen können.

Im Auftrag des Vorstandes

Dietrich Marsch

Vorstandsvorsitzender